

# Ortsgemeinde: Fischbach

Sitzung vom: 25.08.2016

Nr.: 14

Öffentlich:

TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		dafür	da- gegen	Enthal- tungen
<b>3</b>	<p><b>Information aus dem nichtöffentlichen Teil</b></p> <p>Geburtstag seit der letzten Sitzung: Peter Tonn</p> <p>Seit dem 01.07.2016 ist über den nichtöffentlichen Teil einer Ratssitzung in geeigneter Form zu berichten.</p> <p>Im nichtöffentlichen Teil wurde unter dem Punkt 1 über den Sachstand einer laufenden Personalmaßnahme gesprochen. Es gab dazu einen einstimmigen Beschluss. Dieser Punkt wurde nichtöffentlich behandelt weil die Interessen Einzelner hier berührt sind und es sich um ein laufendes Verfahren handelt.</p> <p>Im Punkt 2 wurde über die Informationspflicht, die Protokolle und deren Verteilung gesprochen. Einen Beschluss gab es nicht.</p>			
<b>4</b>	<p><b>Einwohnerfragestunde</b></p> <p>In der letzten Sitzung wurden durch Herrn Brenk 3 Punkte angesprochen.</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Baumschnitt im Hang Auf Suppenau.</li><li>2. Ablagerungen der Fa. Westnetz im Bereich Suppenau.</li><li>3. Zustand der Straße Auf Suppenau.</li></ol> <p>Zu 1. Durch den Anwohner wurden die Baumstämme aus dem Hang gezogen, Grünschnitt kann liegen bleiben. Zu 2. Die Ablagerungen wurden ordentlich</p>			

**Öffentlich:**

	<p>verteilt, es entstand eine gerade etwas erhöhte Fläche und ist so in Ordnung. Zu 3. Wird in dieser Sitzung besprochen</p> <p>Zum Pressebericht der letzten Sitzung in der Nahe Zeitung: Hier hat die Nahe Zeitung sehr reißerisch den Artikel gebracht. Wichtige Teile des Beschlusses wurden aber nicht veröffentlicht. Damit gab es sehr viel Unruhe im Dorf. Der Vorsitzende bat in einem Telefonat darum den Beschluss in voller Länge zu veröffentlichen. Leider wurde dies nicht getan.</p> <p><b>5 SWR Sendestandort Fischbach</b></p> <p>Der SWR betreibt einen Sendemast oberhalb der Ortsgemeinde der auch von anderen Nutzern genutzt wird. Dafür erhält die Ortsgemeinde Pacht.</p> <p>Im Jahr 2013 gab es Veränderungen am Mast über die die Ortsgemeinde nur nicht bzw. nicht vollumfänglich informiert und um Ihre Zustimmung gebeten wurde. Aufgrund einer Beschwerde mit der Androhung der Kündigung des Vertrages unsererseits kam es zu einem ersten Gespräch im Februar 2014. Hier haben wir die Verfahren erneut abgesprochen. Es wird nur zwischen der Ortsgemeinde und dem SWR gesprochen. Andere Ansprechpartner müssen sich an den SWR zur Klärung wenden.</p> <p>Am 14.07.2016 kam es zu einem erneuten Gespräch mit dem SWR. Der Sendemast muss aufgrund des Alters dringend erneuert werden. Der SWR möchte den Standort weiterbeibehalten. Er wird benötigt um das digitale Angebot zu erweitern.</p>			
--	---	--	--	--

**Öffentlich:**

	<p>In dem Gespräch wurde auch die Frage erörtert, ob eine Festschreibung der Nutzer und der Sendeleistung möglich ist. Nach Aussage des SWR nein, ein Nutzer stellt den Antrag bei der Bundesnetzagentur, diese prüft und genehmigt. Damit ist eine wie o.a. Festschreibung nicht möglich.</p> <p>Es wurde weiterhin eine deutliche Steigerung der Pacht angesprochen.</p> <p>Mit Schreiben vom 01.08.2016 bietet der SWR Pachtzahlung an, die unseren Vorstellungen nicht entsprechen.</p> <p>Durch Herrn Schupp wurden die beiden Gespräche nochmals zusammengefasst und die verschiedenen Möglichkeiten aufgelistet bzw. diskutiert, die die Gemeinde hat.</p> <p>Die Ratsmitglieder waren sich einig, dass das Angebot des SWR nicht ausreichend sei, ebenso dass eine jährliche Anpassung der Pacht Teil des Vertrages sein muss.</p> <p>Beschluss: Die VG wird gebeten Kontakt mit anderen Anbietern aufzunehmen und nach deren Interesse zu fragen. Weitere Schritte nach Vorlage entsprechender Rückantworten.</p> <p><b>Abstimmungsergebnis:</b></p>			
<p><b>6</b></p>	<p><b>Instandsetzung der Straße auf Suppenau</b></p> <p>In der vorletzten Sitzung wurde durch Herrn Brenk der Zustand der Straße angesprochen. In Verbindung mit der Bauabteilung der VG Herrstein wurde die Straße besichtigt und eine Instandsetzungsmöglichkeit besprochen. Herr v. Heeswijk schlägt vor, in dem betroffenen Bereich die Decke zu entfernen, entsprechend</p>	<p><b>7</b></p>	<p><b>--</b></p>	<p><b>---</b></p>

## Ortsgemeinde: Fischbach

Sitzung vom: 25.08.2016

Nr.: 14

Öffentlich:

	<p>die abgesenkte Stelle wieder aufzubauen und eine neue Deckschicht einzubauen. Länge etwa 25-30 m. Zusätzlich sollen 2-3 Blumenkübel so gestellt werden, dass der betroffene Bereich nach Möglichkeit nicht befahren und belastet wird. Kostenschätzung liegt etwa bei 3.500,- bis 4.000,- €. Genaue Kosten können erst ermittelt werden, wenn der Unterbau offen liegt.</p> <p>Es wurde der Vorschlag gemacht, zusätzlich zu den beiden in diesem Bereich eingegrabenen Leitblanken eine 3 Leitblanke einzugraben umso noch etwas mehr Schutz gegen die Rutschung zu bieten. Der Vorschlag wird mit der VG geprüft.</p> <p>Beschluss; Die Maßnahme wird wie vorgestellt ausgeführt. Die VG wird gebeten entsprechende Angebote einzuholen. Der Rat ermächtigt den Ortsbürgermeister in Absprache mit den Beigeordneten den Auftrag nach Vorlage der Angebote zu vergeben.</p> <p><b>Abstimmungsergebnis:</b></p>			
<b>7</b>	<p><b>Friedhofsangelegenheiten, Friedhofssatzung Bereich Urnenwand:</b></p> <p>Herr Vöge bat um Aufnahme dieses Punktes. In der Satzung vom 12.06.12 haben wir festgelegt, dass keinerlei Blumenvasen, Blumenschmuck oder sonstiger Schmuck an der Kammer angebracht werden dürfen. Es gab dazu einige Abweichungen. Diese wurden zum Teil durch den Vorsitzenden entfernt. Lediglich in einem Fall konnte dieses nicht gemacht werden. Die Nachkommen wurden schriftlich aufgefordert</p>	<b>8</b>	---	---

## Ortsgemeinde: Fischbach

Sitzung vom: 25.08.2016

Nr.: 14

Öffentlich:

	<p>diese Blumenvase und den Schmuck zu beseitigen. Es ist noch nicht geschehen. Nach Rücksprache mit der VG wird nochmals in 2-3 Wochen daran erinnert werden.</p> <p>Eine nachträgliche Genehmigung wäre eine Benachteiligung der anderen Nutzer. Entsprechend besteht keine Notwendigkeit die Satzung in diesem Punkt zu ändern.</p> <p>Neuanschaffung. Wir haben noch 7 Kammern. Die vorhandene Urnenwand hat im Juni 2009 13.514,- € gekostet. Nach Rücksprache mit Herrn Schupp können wir ohne Ausschreibung mit der damaligen Firma Kontakt aufnehmen und eine entsprechende Erweiterung in Auftrag geben. Vorgesehen war es als Ausgabe im Jahr 2017.</p> <p>Hier stellt sich die Frage ob diese Maßnahme schon jetzt erfolgen soll. Aus Sicht der Finanzabteilung gibt es gegen diese Ausgabe keine Bedenken.</p> <p>Der Rat war sich einig, die Neubaumaßnahme jetzt schon in die Wege zu leiten. Der Vorsitzende wird beauftragt entsprechend tätig zu werden.</p> <p>Beschluss: Der Rat beauftragt den Vorsitzenden die Erweiterung der Urnenwand in die Wege zu leiten.</p> <p><b>Abstimmungsergebnis:</b></p>			
<b>8</b>	<p><b>700 Jahrfeier, Mittelverwendung</b></p> <p>Die 700 Jahrfeier wurde letztes Jahr gefeiert.</p>	<b>8</b>	---	---

**Öffentlich:**

	<p>Einnahmen von 10.645,59 € standen Ausgaben in Höhe von 8.857,76 € gegenüber. Es wurde ein Gewinn von 1.787,83 € erzielt. Die Frage ist, wie diese Mittel verwendet werden sollen.</p> <p>Die Ratsmitglieder waren erfreut über den Reinerlös. Durch den Vorsitzenden wurde als eine Möglichkeit eine Ergänzung der Spielfläche Borr vorgeschlagen. Allerdings warnte er vor allzu großen Erwartungen hinsichtlich der Ausstattung wenn man die Preise für Spielgeräte betrachtet. Zusätzlich zum Spielgerät muss ja auch eine Befestigung und der notwendige Fallschutz bezahlt werden.</p> <p>Man war sich einig, dass sich die Ratsmitglieder bis zur nächsten Sitzung überlegen sollen wie die Gelder verwendet werden sollen.</p> <p><b>Abstimmungsergebnis:</b></p>			
<p><b>9</b></p>	<p><b>Aufstellung von Hundetoiletten</b></p> <p>Immer mehr werden Anlagen und Wege mit Hundehaufen verschmutzt. Hinweise, Schilder etc. zeigen keine Wirkung. Es wurde vorgeschlagen sogenannte Hundetoiletten mit entsprechenden Entsorgungsbeuteln aufzustellen. Diese Beutelbehälter kosten je nach Ausstattung ab 100,- €. Der Betrag könnte aus der Hundesteuer beglichen werden. Dieser Punkt wurde sehr kontrovers diskutiert. Der Nutzen wird angezweifelt. Es wurde vorgeschlagen nicht alle Bereiche damit auszustatten sondern Versuchsweise an 3</p>	<p><b>8</b></p>	<p>---</p>	<p>---</p>

## Ortsgemeinde: Fischbach

Sitzung vom: 25.08.2016

Nr.: 14

Öffentlich:

	<p>Stellen, BORR, Gemeindehalle und Erholungsfläche Hosenbach, eine entsprechende Spendenstation zu installieren.</p> <p>Beschluss: Der Vorsitzende wird beauftragt die Maßnahme wie vorgeschlagen umzusetzen.</p>			
	<p><b>Abstimmungsergebnis:</b></p>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>---</b>
<b>10</b>	<p><b>Aufstellung Bücherschrank</b></p> <p>Die Ortsgemeinde hat einige Bücherkisten eingelagert. In einigen Gemeinden gibt es öffentlich zugängliche Bücherschränke oder ehemalige Telefonzellen. Hier kann jeder Bücher entleihen oder tauschen. Überlegungen wie in Nahbollenbach eine alte Telefonzelle zu nutzen scheitern an zu hohen Kosten. Es wird daher vorgeschlagen einen Bücherschrank im Buswartehäuschen an der Feuerwehr aufzustellen. Der Vorschlag den Bücherschrank auf einem Anhänger zu montieren und so verschiedene Punkte im Dorf auszustatten wurde nach kurzer Diskussion verworfen. Um Beschädigungen zu minimieren soll der Schrank bei besonderen Veranstaltungen wie Fastnacht abgeschlossen werden. Evtl. das Glas gegen Plexiglas auszutauschen.</p> <p>Der Vorsitzende wurde beauftragt einen entsprechenden Schrank zu besorgen um so die Maßnahme umzusetzen. Es soll bei den Bürgern nach einem entsprechenden Schrank nachgefragt werden.</p>			

**Öffentlich:**

<b>11</b>	<p><b>Abstimmungsergebnis:</b></p> <p><b>Information und Verschiedenes</b></p> <p>Am 15.07.16 fand eine Info-Veranstaltung in Sulzbach über die geplante Fusion der beiden VG`s statt. Für die VG Rhaunen gibt es 2 Möglichkeiten, Freiwillige Fusion oder Zwangsfusion mit einer anderen VG. Bei einer freiwilligen Fusion bekommen beide VG`s ein Entschuldungsgeld von je 1. Million. Die entsprechenden Gremien befassen sich im Moment damit ob Fusionsgespräche aufgenommen werden sollen. Als OG sollten wir uns Gedanken machen, auf was geachtet werden soll, was neugeregelt werden soll und auch was haben Gemeinden davon. Im Vorfeld hatte der Vorsitzende einige Anregungen gemacht, z.B. Neuregelung Kostenbeteiligung beim Bergwerk oder andere Trägerschaft oder Rechtsform, Beteiligung der Gemeinden am Entschuldungsgeld, kurze Wege zur Verwaltung. Die Ratsmitglieder werden gebeten sich über einen Katalog der zu berücksichtigten Dinge Gedanken zu machen. Die Ratsmitglieder waren sich einig, dass der Bürger mit der Fusion keine Nachteile erleiden darf. Die Kostenschätzung für die Sanierung des Bürgersteiges und des Geländers liegt bei 59.000,- €. Die Maßnahme wird so in den I-Stock gemeldet.</p>	<b>8</b>	---	---
-----------	---	----------	-----	-----

## Ortsgemeinde: Fischbach

Sitzung vom: 25.08.2016

Nr.: 14

### Öffentlich:

	<p>Termine: Kirmes 16.-18.09.16 Abwesenheit OB 18.09.-24.09.16</p> <p>Durch Ratsmitglied Herrn Herrmann wurde vorgeschlagen die defekte Scheibe am Buswartehäuschen am Kindergarten zu erneuern. Es wird eine entsprechende Kostenschätzung veranlasst.</p>			
--	---	--	--	--